

GV – Protokoll 2017

11. Generalversammlung vom Freitag, 02. Juni 2017 um 19.00 Uhr
im Alpenrestaurant Wirzweli, 6383 Wirzweli

Anwesend:

31 Stimmberechtigte → absolutes Mehr bei 16
6 Neumitglieder ohne Stimmrecht

Entschuldigt:

Das Vorstandsmitglied Markus Odermatt und 11 Mitglieder
haben sich entschuldigt

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 10. GV 2016
4. Genehmigung Jahresbericht Präsident 2016
5. Abrechnung Sonderkredit Rissanierung vom 22.05.2015
6. Jahresrechnung 2016 mit Revisorenbericht
7. Décharge vom Vorstand (Entlastung)
8. Festsetzung Jahresbeiträge 2018
9. Budget 2017
10. Sanierung Dörflistrasse
11. Info Strassenzustand / Antrag Gewichtsbeschränkung
12. Wahlen Amtsperiode 2017 / 2018, Ersatzwahlen: Aktuar und Kassier
13. Mitglieder – Anträge 2017
14. Begrüssung und Aufnahme der Neumitglieder
15. Verschiedenes

01. Begrüssung

Präsident Franz Stadelmann eröffnet die 11. Generalversammlung des Verein Strassen Wirzweli im Alpenrestaurant Wirzweli um 19.00 Uhr. Er begrüsst alle Anwesenden, dankt für das Erscheinen und hält fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen und die Unterlagen fristgerecht verschickt wurden.

Die Präsenzliste wird an alle Anwesenden zur Unterschrift und für Mutationen abgegeben. Die Liste der entschuldigten Mitglieder wird vorgelesen.

Präsident Franz Stadelmann stellt kurz den Vorstand vor und schliesst die Begrüssung mit dem besten Dank für das kostenlose Gastrecht an das Alpenrestaurant Wirzweli.

02. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzähler werden vorgeschlagen: Daniel Waldner und Erich Stöckli. Beide werden von der GV bestätigt und mit Applaus verdankt. Alle Mitglieder erhielten mit der Einladung einen Stimmzettel, dieser berechtigt zur Stimmabgabe. Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

03. Genehmigung des Protokolls der 10. GV 2016

Das Protokoll der 10. GV 2016 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Es werden dazu keine Fragen gestellt. Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltungen mit Dank an Christine Bigler genehmigt.

04. Genehmigung Jahresbericht Präsident 2016

Der Jahresbericht des Präsidenten Franz Stadelmann wurde fristgerecht mit der Einladung zur GV 2017 verschickt.

Franz Stadelmann merkt an, dass die Rissanierung von Stanglisbüel über die Betonstrasse günstiger umgesetzt werden konnte. Mit der Sanierung konnte bei der Brücke das Problem der vormaligen Entwässerung durch den Beton und somit über den eingebauten Koffer entschärft werden. Das gesamte Bauwerk wurde zudem von Pflanzenwuchs befreit und komplett geputzt. Weitere Details zum Bericht werden nicht gesondert erläutert.

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltungen mit Dank an Franz genehmigt.

05. Abrechnung Sonderkredit Rissanierung vom 22.05.2015

Präsident Franz Stadelmann erläutert kurz die Schwierigkeit, verursacht durch die vielen Frostwechsel welche auf der Wirzweli Meereshöhe stattfinden. Er geht technisch nochmals kurz auf die Ursachen der Längsrisse ein.

Es war besonders wichtig, dass die Strasse als erstes versiegelt wird. Es wurden 12tCHF von den geplanten 38tCHF verbraucht.

Der Vorstand beantragt die Schliessung des Sonderkredits. Dies wird durch die Stimmberechtigten ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

06. Jahresrechnung 2016 mit Revisorenbericht

Kassier Roland Enzler präsentiert den Anwesenden die wichtigsten Kennzahlen aus der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 und erläutert welchen Verwendungszweck der jährliche Mitgliederbeitrag im Einzelnen findet.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von 821.45 CHF ab. Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt.

Revisor Edy Theiler erläutert den Ablauf der erfolgten Revision und bezeugt ein sehr zufriedenstellendes Vereinsergebnis. Der VSW hat in 2016 schnell und preiswert gearbeitet. Er erlaubt sich einen Vergleich zum zeitlichen Ablauf der Sanierung der Wiesenbergstrasse. Die Buchhaltung und Mitgliederliste wurde gem. Edy ordnungsgemäss geführt und die Darstellung entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen und Statuten. Die Revision beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und den Gewinn auf das nächste Jahr vorzutragen und den verantwortlichen Organen die Entlastung zu erteilen.

In Bezug auf die Rubrik „Unfallversicherung“ wurde angemerkt, dass bei nichtgewerbsmässigen Arbeiten für den VSW im Fall eines Unfall der Geschädigte dies vorrangig seiner Versicherung meldet, welche dann Regress auf die Versicherung des VSW nimmt. Weiter muss bei Beschäftigung gegen Lohn stets die AHV und ALV abgeführt werden. Edy schliesst den Revisorenbericht mit einem Gedicht von Wilhelm Busch.

07. Décharge vom Vorstand (Entlastung)

Mittels Hand erheben wird einstimmig und ohne Enthaltungen dem Vorstand - unter Verdanken der geleisteten Dienste - Décharge erteilt. Dank gilt weiter den Revisoren, welche die Revision alljährlich für den Verein vornehmen.

08. Festsetzung Jahresbeiträge 2018

Präsident Franz Stadelmann ruft den Zustand der Strassen in Erinnerung die über die Jahre gelitten haben. Es wurde „früher“ nicht so gebaut wie es auf der Wirzwelihöhe - wohl aus Kostengründen - erforderlich gewesen wäre. Franz bittet darum, dass sich alle die Strassen ansehen und erklärt dabei die verschiedenen technischen Zusammenhänge, wie das Absinken der Strasse gegenüber dem Niveau der Schachtdeckel, das Ausprägen des Bitumen und die daraus resultierenden eindrücklichen Risse. Fazit unseres Präsidenten ist, dass wir Geld auf die Seite legen müssen, um an den neuralgischen Punkten (Dörflistrasse, Eggwaldstrasse, etc.) sanieren zu können. Dies gilt es in den nächsten 10 Jahren zu tun.

Aus der GV heraus stellt sich die Frage, ob nicht einfach mit Beton versiegelt werden könnte und der obige Zeitraum nicht recht lange sei. Franz gibt zu bedenken, dass schon für eine Generation gebaut werden sollte. Jakob Koller ergänzt, dass im Gegensatz zur Eggwaldstrasse für die Dörflistrasse keine Eisen verbaut wurden, weiter sollen keine Rennpisten entstehen.

Der Beitrag für 2018 soll bei 170 CHF beibehalten werden und wird durch die Stimmberechtigten ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

09. Budget 2017

Das Budget 2017 wird vorgestellt. Zur Eisbekämpfung werden zudem 2'000 CHF budgetiert. Präsident Franz Stadelmann erkundigt sich, ob es Fragen zum Budget gibt und dankt nach der einstimmigen Genehmigung für das Vertrauen.

10. Sanierung Dörflistrasse

Präsident Franz Stadelmann erklärt, dass die Dörflistrasse in ihrer Gesamtheit in einem besseren Zustand als erwartet ist und erläutert dabei die unterschiedliche Bauweise von „früher“ zu „heute“. Die Sanierung bezieht sich auf eine Strecke von rund 100 Meter. Davon könnten ca. 30 Meter verbleiben. Diese werden jedoch zugunsten der Einheit ebenfalls in die Sanierung miteinbezogen. Die Sanierung umfasst den Bruch des vorhandenen Betons, welcher nach dem zertrümmern als Koffer eingebaut und mit einer 15 cm Schicht Kies überdeckt wird. Damit entsteht ein zusätzlicher 20 cm starker Unterbau auf den der Belag kommt. Die Offerte über 70tCHF dient als Richtwert, um der GV eine Dimension für das Projekt aufzuzeigen. Daraufhin eröffnet Franz die Diskussion:

Marcel Dux erinnert, dass es durch den Fonds Dörflistrasse gesamthaft billiger wird, jedoch jene Anwohner dann „quasi“ nochmals zahlen. Franz bestätigt, dass der Fonds für die Sanierung Verwendung findet und dann aufgelöst wird und sich alle solidarisch an der Sanierung beteiligen, auch jene die nicht Anwohner sind.

Eine weitere Frage zur Entwässerung wird gestellt. Franz gibt Auskunft, dass die Schmutzwasserleitungen mit Fernsehaufnahmen geprüft wurden. Die Werkleitungen sind in Ordnung, der VSW wird dennoch die jeweiligen Werke anfragen, ob diese Leerrohre vorab einziehen möchten. Bezugnehmend auf die Strassenentwässerung erläutert Franz die Problematik, dass sich das Bord des angrenzenden Bach immer näher zur Strasse frisst und auch dort Handlungsbedarf besteht. Die Strasse selbst verfügt über kein Bankett.

Marcel Dux fragt nach Schwellen um Schnellfahrer ausbremsen zu können. Franz erklärt, dass ein solches Thema traktandiert werden muss und Schwellen ggf. ohnehin immer im Nachgang verbaut werden.

Eine Frage zur Zufahrt während der einwöchigen Bauzeit beantwortet Franz mit der Möglichkeit einer Umleitung mit Zugang von oben via Verbindungsweg beim Restaurant Arviblick.

Der Kredit wird einstimmig unter Auflösung des Fonds Dörflistrasse genehmigt.

11. Info Strassenzustand / Antrag Gewichtsbeschränkung

Franz erklärt, dass der heutige Zustand der Strassen im Gebiet Wirzweli nicht homogen ist und die Dimensionierungen nach Norm SN 640324 nicht eingehalten worden sind. Die Strassen sind für den heutigen Lastentransport mit 32t, welcher via Aecherli anfahren kann, nicht gebaut und nie konzipiert worden. Via Wiesenberg ist die Last auf 8t beschränkt. Unsere Strassen mögen diese max. Lasten nicht tragen und wir als VSW haben die Möglichkeit klare Obergrenzen zu prüfen oder den Ausbau zu finanzieren. Bspw. wäre eine Lastobergrenze auf 18t mit der Regelung versehen, dass höhere Belastungen nur mit einer Sonderbewilligung möglich sind und das Risiko im Falle von Schäden beim Verursacher liegt. Alternativ kann dieser umladen. Franz erläutert, dass es vor allem gilt externe Lieferanten in den Griff zu bekommen, welche Baustellen beliefern. Ziel soll sein, hierfür ein Rechtsmittel zu erhalten, um eine Beschränkung signalisieren zu können. Wo eine Beschränkung platziert werden könnte ist noch nicht bestimmt.

Die Diskussion und Rückmeldungen seitens der Mitglieder:

Lubi Jancovic sieht ein Problem bei der Kontrolle und schlägt vor die Strassen für die Lasten einfach auszubauen. Franz erklärt, dass wir diese Qualität nur schrittweise schaffen können und bis dahin jeweils der schwächste Abschnitt nachgeben wird. Signalwirkung wird aber eine Tafel mit der entsprechenden Begrenzung und der Möglichkeit umzuladen zeigen.

Betroffen sind nach Schätzung von Franz 20 bis 30 Fahrten pro Neubau. Er weist darauf hin, dass infolge Eigentümerwechsel zukünftig vermehrt Fahren wg. Umbau zu erwarten sind. Eine Argumentation mit Maximallast auf der Ronenmattlibrücke hält einer Prüfung nicht stand. Die Begründung kann nur über die Strassendimensionierung erfolgen. Erich Stöckli erinnert, dass der Verein eine Beschränkung nur mit der Zustimmung aller Mitglieder erwirken könnte.

Nach der Diskussion lässt Franz Stadelmann abstimmen, ob der Vorstand diesen Punkt weiterverfolgen soll und hierfür die Legitimation der GV erhält.

Die GV entscheidet mit 21 Ja, 7 Nein und 3 Enthaltungen das Thema durch den Vorstand weiterverfolgen zu lassen und bestätigt dies mit Applaus.

12. Wahlen Amtsperiode 2017 / 2018, Ersatzwahlen: Aktuar und Kassier

Gemäss Statuten Art 4.2. werden die Vorstandsmitglieder von der Generalversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt und konstituieren sich daraufhin selbst. Das Amt der Aktuarin und des Kassier wurden innerhalb der Amtszeit vakant und werden in dem bereits für diesen Zeitraum konstituierten Vorstand durch Ersatzwahlen direkt besetzt. Zur Wahl werden Ingo Volkhausen (z.Z. bereits Aktuar ad-interim) für zwei Jahre, sowie Markus Odermatt ad-interim für ein Jahr bis zur nächsten GV vorgeschlagen. Dem Vorschlag des Vorstandes wird entsprochen.

13. Mitglieder - Anträge 2017

Nachfolgenden Anträge wurde fristgerecht eingereicht und an der GV behandelt.

Antrag 1 (E. Theiler)

„Die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr sind bereits mit der Einladung zur GV einzufordern“

Ja : einstimmig angenommen
Nein : keine
Enthaltungen: keine

Antrag 2 (E. Theiler)

„Genehmigung des Budget und der Mitgliederbeiträge bereits für das kommende Jahr“

Ja : einstimmig angenommen
Nein : keine
Enthaltungen: keine

Antrag 3 (E. Theiler)

„Wahl des Präsidenten und Bekanntgabe der Aufgabenverteilung (Anm. Ressort) des Vorstandes bei der GV“

Ja : 3
Nein : 26
Enthaltungen: 2

14. Begrüssung und Aufnahme der Neumitglieder

Folgende Mitglieder werden einstimmig und mit Applaus im Verein VSW aufgenommen und willkommen geheissen:

- . Marcel u. Monika Spengler, Rosenberghalde 5, Luzern
- . Peter Hausherr u. Manuela Linder, Zwyszigstrasse 12, Luzern
- . Andreas Lischer, Bergstrasse 6a, Kriens
- . Alois u. Sara Murer, Steinig 55, Schmiedrued
- . Ingo u. Meike Volkhausen, Schwändlirain 3, Wirzweli
- . Erich u. Antonia Arnold, Dörflistrasse 1, Wirzweli

15. Verschiedenes

Info Wiesenbergstrasse

Gemeinderat Reto von Büren informiert, dass das Verkehrsregime für die Kantonsstrasse aufgegleist ist, alles ohne „grössere“ Reklamationen läuft und das für die nächsten 25 Jahre. Die Betroffenen werden sich mit den zwei Seilbahnen sicher gut arrangieren können.

Zustand Bäche

Bäche und Durchlässe wurden in einer Karte verzeichnet und werden regelmässig kontrolliert geleert und gereinigt damit das Geschiebe aufgenommen werden kann. Meldungen und Hinweise nach einem starken Gewitters nimmt der technische Dienst gerne entgegen. Der betroffene Grundeigentümer muss dies jedoch seiner Versicherung melden damit sie extern vergütet werden können.

Tourismusabgabe

Der VSW schliesst sich ggf. mit der Gemeinde / Tourismus für Abklärungen kurz.

Lichtraumprofil

Präsident Franz Stadelmann weist auf das Strassengesetz Art. 69, Abs. 4 sowie Art. 70 Abs. 5 und der Eigenverantwortung der Grundeigentümer hin. Das Nichtfreihalten bereitet dem Winterdienst Probleme und die Strassen leiden bei Ausweichmanöver. Franz bittet um Unterstützung und Werbung.

Aufklärung / Werbung für Aktivmitgliedschaft

Präsident Franz Stadelmann wünscht, dass Werbung für eine Aktivmitgliedschaft im VSW gemacht wird, um mit mehr Stimmen die Sache voranzubringen.

Stimmen aus dem Plenum

Die Frage zum aktuellen Stand des **Feuerwehrdepots** beantwortet der Chef technischer Dienst Alexander Hunziker. Der Kredit wurde von der Gemeindeversammlung genehmigt. Damit wird das Projekt realisiert und die Reaktionszeit bei blockierter Wiesenbergstrasse markant verbessert.

Im Zusammenhang mit der **Tourismusabgabe** erklärt Hanny Odermatt der GV die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und deren Mitglieder. Die budgetierten Mittel in Höhe von ca. 60tCHF müssen gesetzlich ortsgebunden eingesetzt werden. Die Arbeitsgruppe besteht aus zwei Vertretern der Gastronomie (Restaurant Gummenalp und Restaurant Waldegg), zwei Vertretern der Ferienhauseigentümer (Markus Maurer und Adrian Honegger) und dem Vertreter des Tourismusverein (Urs Müller).

Es gab Bedenken im Zusammenhang mit der **RTW** (Anm. Rettungswagen / Ambulanz) Zufahrt bei geschlossener Wiesenbergstrasse. Grundsätzlich sind die Baustellen so konzipiert, dass eine RTW Zufahrt möglich ist. Zudem gibt Hanny Odermatt Auskunft, dass ein Notfallkonzept auch unter Einbezug der LDW existiert. Die Rega entscheidet im Einsatzfall selbständig über einen geeigneten Landeplatz.

Edy Theiler bedankt sich für die neue **Website**, wünscht sich jedoch die eMail Adressen publiziert. Der VSW arbeitet jedoch auf Grund von Spam-Robots mit einem Kontaktformular.

Franz Stadelmann bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme, beim Alpenrestaurant Wirzweli für die Gastfreundschaft und schliesst die GV mit Verweis auf die nächste GV am 18. Mai 2018.

6383 Wirzweli, 02. Juni 2017 / Ingo Volkhausen